

Maßregelvollzug Niedersachsen

# Kundgebung für die 140 Euro Pflegezulage



dbb Tarifchef Volker Geyer bei der Kundgebung in Hannover am 24. Februar 2022

Über 50 Mitglieder der GeNi – Gewerkschaft für den Gesundheitsdienst aus dem Bereich des Maßregelvollzugs und andere Beschäftigte haben am 24. Februar 2022 vor dem Niedersächsischen Landtag in Hannover demonstriert. „Wo sind unsere 140 Euro?“ skandierten sie lautstark in Richtung Ministerpräsident Weil und Finanzminister Hilbers, der gleichzeitig Chef der Tarifgemeinschaft deutscher Länder ist. Die Pflegezulage für die Beschäftigten der Universitätskliniken wurde zum 1. Januar 2022 auf 140 Euro pro Monat angehoben. Aber die Pflegekräfte im Maßregelvollzug sollen leer ausgehen? Sind wir Pflegekräfte zweiter Klasse?

## „Das ist nicht zu akzeptieren!“

Jens Schnepel, Vorsitzender der GeNi, rief den Demonstranten zu: „Den täglichen Schlag ins Gesicht durch die Arbeitgeberseite können wir nicht akzeptieren! Wir arbeiten erstklassig – und das wollen wir auch im Portemonnaie sehen. Wo soll denn der dringend gebrauchte Nachwuchs herkommen und wie sollen wir denn die Fachkräfte im Maßregelvollzug halten, wenn überall besser bezahlt wird als bei uns?“

An die Adresse der Verantwortlichen in der Politik erklärte Volker Geyer, Fachvorstand Tarifpolitik und stellvertretender Vorsitzender des dbb: „Wir werden Sie, Finanzminister Hilbers und Ministerpräsident Weil, nicht aus Ihrer Verantwortung lassen! Womit begründen Sie, dass die 140-Euro-Zulage an die Pflegekräfte in Unikliniken und auch in den Zentren für Psychiatrie Baden-Württemberg gezahlt wird und Sie das als Verhandlungsführer der Länder im TV-L auch vereinbart haben? Gleichzeitig soll die Zulage aber in Niedersachsen nicht gezahlt werden? Es gibt keine Begründung – außer: Die Beschäftigten sind es Ihnen nicht wert!“



Demo vor dem Landtag in Hannover



Demo vor dem Landtag in Hannover



„Wenn unsere bisher sachlich vorgetragenen Argumente nicht ausreichen, dann kommen wir eben persönlich!“, formulierte Alexander Zimbehl, Chef des Niedersächsischen Beamtenbundes und Tarifunion (NBB), die Wut der Beschäftigten. „Und wir kommen auch wieder, wenn sich nicht endlich etwas zum Guten bewegt und die Landesregierung den dringenden Nachholbedarf in der Pflege und insbesondere im niedersächsischen Maßregelvollzug nicht anerkennt. Warme Worte und Ankündigungen haben wir zur Genüge gehört.“

## Pflegezulage wird nur an Unikliniken gezahlt


Im Jahr 2019 ist für die Pflegekräfte in Universitätskliniken und den Zentren für Psychiatrie Baden-Württemberg eine monatliche Zulage von damals 120 Euro im TV-L eingeführt worden. Begründet wurde ihre Einführung mit den schwierigen Arbeitsbedingungen und der Steigerung der Attraktivität des Pflegeberufs. In der Einkommensrunde 2021 zum TV-L ist diese Zulage auf 140 Euro ab 1. Januar 2022 weiter gesteigert worden. Den Pflegekräften im Landesdienst des Maßregelvollzugs und in den Justizvollzugskrankenhäusern wird die 140-Euro-Zulage jedoch nicht gezahlt.

## Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über [www.dbb.de](http://www.dbb.de), über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



### Bestellung weiterer Informationen

Beschäftigt als\*:

<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in
<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in

Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.  
 Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.  
 Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

**Datenschutzhinweis:** Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Die mit einem Sternchen\* versehenen Daten sind Pflichtdaten, ohne die eine Bearbeitung nicht möglich ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Wenn Sie Informationen über eine Mitgliedsgewerkschaft wünschen, so geben wir Ihre Daten dorthin weiter. Sonst erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 40 81 - 40, Telefax: 030. 40 81 - 49 99, E-Mail: [post@dbb.de](mailto:post@dbb.de). Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter derselben Anschrift oder unter: E-Mail: [datenschutz@dbb.de](mailto:datenschutz@dbb.de). Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: [www.dbb.de/datenschutz](http://www.dbb.de/datenschutz).

---

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.  
**dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 4081-5400, Fax: 030. 4081-4399, E-Mail: [tarif@dbb.de](mailto:tarif@dbb.de), Internet: [www.dbb.de](http://www.dbb.de)**